HWB
HOFHEIMER WOHNUNGSBAU
März 2022

Die MieterZeitung

Topthema: Eintracht Fußballschule wieder zu Gast in Hofheim

Trainieren wie ein Profi: Unter diesem Motto können HWB-Kids im Sommer erneut einen Tag lang so trainieren wie die Profimannschaft von Eintracht Frankfurt.

Seite 2

Café Kókkos öffnet die Türen

Das neue Café am Kellereiplatz bietet ein vielfältiges Angebot in einem modernen Ambiente.

Seite 6

Verlosung von Hofheim-Puzzles

Die Puzzles zeigen die Hofheimer Altstadt mit dem Kapellenberg aus der Vogelperspektive.

Seite 6

Schülerpraktikant Nahum berichtet

„Ich finde es sehr gut, dass es so viele verschiedene Arten von Jobs gibt.“

Seite 7

SEI DABEI UND TRAINIERE WIE EIN PROFI!

FUSSBALL SCHULE

Die Eintracht Frankfurt Fußballschule kommt auf Initiative der HWB für ein professionelles Fußball-Tagescamp zum zweiten Mal nach Hofheim. Für Ihr Kind bietet sich die Chance, am 3. Juli 2022 mit dabei zu sein.

Wie bereits 2021 lädt die HWB Jungen und Mädchen zwischen 7 und 14 Jahren zum Tagescamp ein, dieses Mal in Kooperation mit dem SV 09 Hofheim e.V. in Hofheim-Nord auf dem Sportgelände an der Zeilsheimer Straße. In familiärer Atmosphäre treffen Kids auf ehemalige Bundesligaspieler und dürfen mit ihnen gemeinsam kicken, geleitet werden die Trainingseinheiten von erfahrenen Jugendtrainern der Eintracht. Für das Profi-Training werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der entsprechenden Fußballschulenausrüstung ausgestattet, die sie nach dem Training behalten dürfen: Trikot, Hose, Stutzen, Trinkflasche und Ball gehören dazu.

Auch für das leibliche Wohl der Kinder ist gesorgt, sie erhalten Getränke und ein sportgerechtes Mittagessen. Zudem bekommt jedes Kind eine Teilnehmerurkunde und ein persönliches Portraitfoto zur Erinnerung.

Neben der Möglichkeit zum Tagescamp, verlosen wir zusätzlich je 5 Plätze für die mehrtägigen Mädchenfußballcamps (ohne Übernachtung) der Eintracht Frankfurt Fußballschule in der Sportanlage Brentanobad in Frankfurt. An der Verlosung teilnehmen können alle Mädchen zwischen 7 – 14 Jahren, die in einer HWB-Wohnung wohnen.

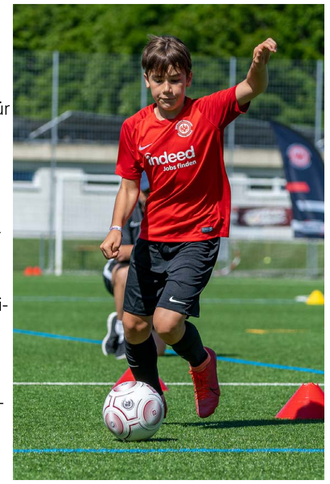
Termine Mädchenfußballcamps:
19.04. – 22.04.2022
26.07. – 29.07.2022
30.08. – 02.09.2022
25.10. – 28.10.2022

Die Verlosung erfolgt in den nächsten Monaten über unseren HWB Instagram-Kanal @hwbhofheim!

Die Veranstaltung findet unter notwendigen Corona-Präventivmaßnahmen und in Abhängigkeit der zum Campzeitpunkt lokalen Auflagen und Verordnungen statt. Bei einer Absage werden alle Teilnehmenden entsprechend benachrichtigt. Die Teilnahme ist für alle Kinder kostenlos, auch eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht notwendig.

Wir möchten den HWB-Mieterkindern auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Erlebnis ermöglichen.

Wie kann mein Kind teilnehmen?



Ist Ihr Kind in einer HWB-Wohnung zu Hause und am Veranstaltungstag zwischen **7-14 Jahre** alt? Dann können Sie Ihr Kind **bis zum 25. März 2022** bei der HWB als Interessent/-in registrieren. Dafür schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Fußballcamp 2022“ und den Kontaktdaten (Adresse, Telefon, Vor- und Zunamen sowie Alter des Kindes) an **eintracht@hwb-hofheim.de**. Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Lassen sich mehr Kinder registrieren, als Teilnehmerplätze verfügbar sind, entscheidet das Los über die Teilnahme.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten bis Mai ein Anmeldeformular zugesandt, das vollständig und fristgerecht an die HWB zurückgeschickt werden muss. Dann steht einem unvergesslichen Tag nichts mehr im Wege!

?! 4 Fragen an Diehl & Mayr

Die ersten Wochen des neuen Jahres liegen hinter Ihnen, wie ist die HWB ins neue Jahr gestartet?
Diehl: Los ging es quasi mit einem kulinarischen Termin, der Eröffnung des Café Kókkos im Gebäude der neuen Stadtbücherei. Wer in den letzten Wochen am Kellereiplatz vorbeikam, konnte sich schon selbst überzeugen, dass das Café sehr gut angenommen wird, das freut uns besonders.

Welche positiven Ereignisse gab es sonst noch zu vermelden?
Mayr: In Hofheim Nord sind wir in den Vorbereitungen für unser „QuartierHoch-Vier“. Ende Januar konnten wir hier mit den Mulcharbeiten beginnen. Das sind Vorarbeiten für die Gestaltung des neuen Ballsport-Areals, das dort entstehen soll als Ausgleich zur derzeitigen Ballsportfläche, die für die Bebauung benötigt wird.

Weniger erfreulich war dann der Stopp der Bundesförderung für effiziente Gebäude der KfW Ende Januar. Wie wird sich dieser auf die geplanten Projekte auswirken?
Mayr: Wir wurden, wie alle in der Branche, von dieser Entscheidung der Bundesregierung überrascht. Wir haben zahlreiche Projekte, sowohl Neubauprojekte, als auch Modernisierungsmaßnahmen, für die nun die Förderung fehlt. Wir hoffen auf eine schnelle Lösung, aber können schon sagen, dass solch eine Unterbrechung wohl nicht eins zu eins aufgeholt werden kann.

Ein Lichtblick zeigt sich hingegen so langsam hinsichtlich der Corona-Pandemie, wie hoffnungsvoll schauen Sie auf die nächsten Monate?
Diehl: Wir schauen zuversichtlich auf die nächsten Monate. Unabhängig von unseren Bau- und Modernisierungsprojekten haben wir in diesem Jahr einiges vor. Im Sommer planen wir für die HWB-Kinder wieder das Eintracht Frankfurt Fußballcamp, das wird sicherlich ein unvergesslicher Tag. Mit etwas Glück sehen wir uns auch alle wieder persönlich bei Mieterjubiläen, bei dem WiN-Fest und anderen Anlässen.

Norman Diehl und **Josef Mayr** sind die Geschäftsführer der HWB.

HWB-Gesichter

„Wir hatten hier immer eine gute Gemeinschaft“

Stefan Sauer

Der Hofheimer war 26 Jahre lang kommunalpolitisch aktiv und kennt die HWB nicht nur als langjähriger Mieter.

60 Jahre ist Stefan Sauer bereits Mieter bei der HWB. Als der Hofheimer 1961 mit seinen Eltern, nach einem kurzen Gastspiel in Eppstein, nach Hofheim zog, waren diese natürlich die Mieter, wenn man es genau nimmt. Aber Fakt ist, dass Stefan Sauer noch immer in der Wohnung in der Hermann-Friesen-Straße lebt und sich dort sehr wohl fühlt.

Der heute 62-Jährige erinnert sich noch an die Anfangsjahre: „Man konnte bis zum Feldberg schauen, weil unser Haus damals noch eines der letzten Gebäude vor dem Ortsausgang im Norden von Hofheim war. Gegenüber befand sich das Werk II von POLAR Mohr.“ Danach entstanden nach und nach die Nachbargebäude in den 70er Jahren, die größtenteils ebenfalls zum Bestand der HWB zählen. Auch das Gewerbegebiet Nord am Nordring mit der Firma Graulich, heute Globus-Baumarkt, entwickelte sich im Anschluss an diese Zeit. Auf dem alten Graulich-Grundstück an der Homburger Straße steht heute der Rewe Markt. „Wir haben als Kinder die Baustellen genau verfolgt und auf dem Schulweg unsere kleinen Abenteuer erlebt“, sagt Sauer, der bis 1975 auf die Pestalozzischule ging.

Auch sonst verbindet Stefan Sauer viele positive Erinnerungen mit der Dreizimmerwohnung, in der er viele Jahre mit seinen Eltern und seiner vier Jahre jüngeren Schwester gewohnt hat. „Viele schöne Weihnachtsfeste und Feiern zur Kommunion haben wir hier gehabt.“ Einige Nachbarn aus dieser Zeit wohnen ebenfalls noch heute im Haus. „Wir hatten hier immer eine gute Gemeinschaft, aber natürlich auch die ein oder andere Unstimmigkeit.“

HWB-Geschäftsführer **Norman Diehl** (re.) bei der Übergabe der Mieterjubiläums-Ehrenurkunde an **Stefan Sauer**.

Nach seiner Schulzeit machte Sauer 1975 eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner und arbeitete einige Jahre in diesem Beruf bei einer Firma in Eppstein. „Dann wurde ich krank und musste umschulen.“ Seit 1985 arbeitet er als Verwaltungsangestellter bei der Polizei. „Die ersten acht Jahre war ich im alten Polizeipräsidium in Frankfurt und seit 1993 bin ich hier in Hofheim bei der Kripo.“ Seine letzten zwei Jahre vor der Rente wird er aber beruflich in Sulzbach verbringen, da seine Dienststelle dorthin umzieht.

Einen besonderen Einblick in die Tätigkeiten der Hofheimer Wohnungsbau GmbH erlangte Stefan Sauer, der 26 Jahre kommunalpolitisch in den städtischen Gremien aktiv war, während seiner Tätigkeit im Aufsichtsrat der HWB. „In meiner Zeit waren die Neubauten gegenüber des Kreishauses Thema.“ Heute ist Sauer nicht mehr aktiv in der Kommunalpolitik dabei. Für sein Engagement erhielt er den Ehrentitel „Stadtältester“. Dieser Tage verbringt er seine Zeit am liebsten in der Natur. „Ich bin Mitglied bei den Naturfreunden hier in Hofheim und sehr gerne bei den Feiern und Aktivitäten am Vereinshaus am Kapellenberg dabei.“ Danach geht es zu Fuß oder mit dem Auto zurück in seine HWB-Wohnung, in der er auch weiter sehr gerne wohnt.

HWB-Umfrage zur digitalen Versorgung

Die Kinder lernen im Homeschooling, die Eltern arbeiten im Homeoffice und die Großeltern sind mittlerweile Experten im Videoanruf mit den Enkeln. Mit der Corona-Pandemie haben sich unsere Nutzungsgewohnheiten von TV und Internet verändert. Trends, die sich schon vorher abzeichneten, beispielsweise die verstärkte Nutzung von Streaminganbietern, haben sich festgesetzt und prägen unsere Ansprüche an die TV- und Internetversorgung langfristig. Es gilt, die Versorgung an die heutigen und zukünftigen Bedarfe anzupassen.

Die HWB hat deshalb das Institut F+B Forschung und Beratung GmbH aus Hamburg mit einer Umfrage beauftragt, die allen Mieterinnen und Mietern in Kürze zugehen wird. Die Umfrage soll zeigen, welche Anforderungen und Wünsche die HWB-Mieterinnen und Mieter zum Thema TV- und Internetversorgung haben. Je mehr Haushalte teilnehmen, desto besser kann die HWB in ihren Planungen für die nächsten Jahre auf die konkreten Bedarfe reagieren.
Ziel ist es, allen Mieterinnen und Mietern auch weiterhin ein leistungsstarkes, vielfältiges und gleichzeitig bezahlbares Angebot an Fernseh- und Radioprogrammen, Internetzugängen und Telefonanschlüssen zu bieten. Sie können uns mit Ihrer Teilnahme an der Umfrage bis zum 25. März 2022 bei diesem Ziel unterstützen, alle Informationen dazu erhalten Sie in den nächsten Tagen per Post.

Fiona Weiß gehört zu den Gewinnerinnen des letztjährigen Malwettbewerbs von der HWB und der Wilhelm-Busch-Grundschule. Zusammen mit ihrem **Bruder Tim** freut sie sich, dass ihr Kunstwerk die nächsten sechs Monate die HWB-Häuserfassade in der Oranienstraße schmücken wird.

Café Kókkos am Kellereiplatz eröffnet

„Das Angebot ist eine echte Ergänzung für die Gastronomie in der Hofheimer Innenstadt."

Norman Diehl, HWB-Geschäftsführer

„Die Hofheimerinnen und Hofheimer erwartet bei uns Vielseitigkeit und Gemütlichkeit."

Janni Mantzafleris, Inhaber Café Kókkos

Fünf Hofheim-Puzzles zu gewinnen

Die Schülerfirma „Ludens@eli" der Elisabethenschule hat ein Gesellschaftsspiel, ein Puzzle und ein Quartett mit Hofheim-Bezug hergestellt, die in der Buchhandlung Tolksdorf in der Hauptstraße käuflich erworben werden können. Die HWB unterstützte das „Start-up", das auf der Suche nach Werbepartnern war, mit 300 Euro. Als Dankeschön gab es fünf Puzzles zur Verlosung für die HWB-Mieterinnen und Mieter.

Die 500-Teile-Puzzles zeigen die Hofheimer Altstadt mit dem Kapellenberg aus der Vogelperspektive. **Wer eines der Puzzles gewinnen möchte, schreibt einfach bis zum 21. März 2022 eine E-Mail mit dem Betreff „Hofheim-Puzzle" und der Angabe des Vor- und Nachnamens sowie der Adresse an mieterzeitung@hwb-hofheim.de.**

Schülerpraktikum bei der HWB – unser Praktikant Nahum erzählt...

Ich bin Nahum, 15 Jahre alt und gehe in die 9. Klasse der Main-Taunus-Schule. Im Januar habe ich ein zweiwöchiges Schülerpraktikum bei der HWB absolviert.

Da wir aktuell durch Corona in einer schwierigen Phase sind, hat sich die HWB entschieden, immer die Hälfte ihrer Mitarbeiter im Homeoffice arbeiten zu lassen. Es gibt also zwei Gruppen, die abwechselnd in das Büro kommen. Insgesamt bin ich fünf Tage im Büro und fünf Tage im Homeoffice.

An den Tagen, an denen ich im Homeoffice bin, bekomme ich per Mail Aufgaben geschickt vom HWB-Ausbildungsleiter, Herrn Klippel. Eine Aufgabe ist zum Beispiel Begriffe zu recherchieren von Dingen, die wir uns am Tag davor angesehen haben. Es sind verschiedene Aufgaben, da die HWB sehr vielfältig ist. Die HWB hat einige Abteilungen: Soziales Management, Interner Service, Strategische Entwicklung, Bauprojektmanagement, Property Management, Mieterservice für Neu- und Bestandskunden und die Assistenz. Ich finde es sehr gut, dass es so viele verschiedene Arten von Jobs gibt, da man mehrere Bereiche kennen lernt und dann eine passende Ausbildung dazu machen kann.

Zwei Wochen Schülerpraktikant: **Nahum Ghebrehiwet** lernt alle Aufgabenbereiche der HWB kennen.

Ein typischer Tag beginnt für mich meistens im Besprechungsraum, wo ich dann die Aufgaben vom vorigen Tag mit Herrn Klippel bespreche. Wie es danach weitergeht, ist immer anders, da wir meistens unterwegs sind. Wir schauen uns Wohnungen, die zum Beispiel kürzlich saniert wurden oder in denen gerade gearbeitet wird, an und machen sehr viele Dinge, die mir Spaß machen. Was ich mit am spannendsten finde, ist die Kommunikation mit den Mietern. Ich finde es sehr beeindruckend, wie gut die Mitarbeiter mit den Mietern umgehen können. Bei meinem Praktikum habe ich schon zahlreiche Mieter getroffen. Wenn es Probleme gibt, werden sie immer direkt gelöst. Ich habe außerdem eine Präsentation von den Azubis vorgestellt bekommen, dabei wurde mir mehr über die HWB erzählt und ich habe noch einiges Neues erfahren.

Auch **Finn Beyer** (vorne) und **Felix Bovenschen**, hier mit dem Vermessen einer HWB-Wohnung beschäftigt, absolvierten im Februar ein zweiwöchiges Schülerpraktikum. Sie besuchen die 9. Klasse der Weingartenschule in Kriftel.

Ich habe die Gebäude, die bald gebaut werden, kennen gelernt, aber auch schon vollendete Gebäude wie die Stadtbücherei. Was ich am besten an der Präsentation fand, war die Vorstellung der einzelnen Abteilungen, denn dort ist mir nochmal klar geworden, in wie viele verschiedene Bereiche dieser Job geht. Ich war auch in Meetings, die sehr wichtig waren. Dort konnte ich nochmal sehen, dass die HWB an die Zukunft denkt, denn das Thema, um das es ging, war die Nachhaltigkeit. Im Großen und Ganzen wurden meine Erwartungen sehr übertroffen und ich habe in so einer kurzen Zeit sehr viel gelernt.

E-Carsharing am Klingenborn

Direkt vor dem HWB-Wohnprojekt „WIR am Klingenborn" besteht ab sofort die Möglichkeit, ein Carsharing-Angebot zu nutzen. Das sogenannte „nahCar" ist das erste Nachbarschaftsauto der Bürgerenergiegenossenschaft SolarInvest Main-Taunus eG.

Angemeldete Nutzerinnen und Nutzer des innovativen Carsharings der SolarInvest können Am Klingenborn 2 nun ein Elektrofahrzeug ausleihen. Anmelden können sich alle Bürgerinnen und Bürger über die App „VIANOVA eSharing", ein Mietverhältnis bei der HWB ist keine Voraussetzung. Der Kleinwagen vom Typ Renault Zoe wird mit regenerativem Strom, direkt an der bereits bestehenden Ladesäule geladen. Die HWB stellt dafür den Parkplatz vor dem Projekt zur Verfügung.

„Wir freuen uns, mit unserer Beteiligung einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verkehrswende zu leisten, aber natürlich auch den Nachbarschaftsgedanken stärken zu können", erklärte Norman Diehl, HWB Geschäftsführer. Gemeinsam mit Bürgermeister und HWB-Aufsichtsratsvorsitzenden Christian Vogt und Vertretern der SolarInvest gab er im Februar den Startschuss für das E-Carsharing.

Ihre Meinung zur MieterZeitung ist gefragt

Lesen Sie regelmäßig die HWB-MieterZeitung und haben Ideen und Anregungen für die nächsten Ausgaben? Gibt es Inhalte, die Sie besonders gerne lesen oder haben Sie Vorschläge, wie die MieterZeitung noch besser gestaltet werden könnte? Wir würden gerne mehr erfahren und unsere Mieterinnen und Mieter direkt an der MieterZeitung beteiligen. Deshalb möchten wir interessierte Leserinnen und Leser zu einem Treffen des „Leserbeirats" einladen. Bei diesem Treffen freuen wir uns auf Ihre Kritik und Anregungen.

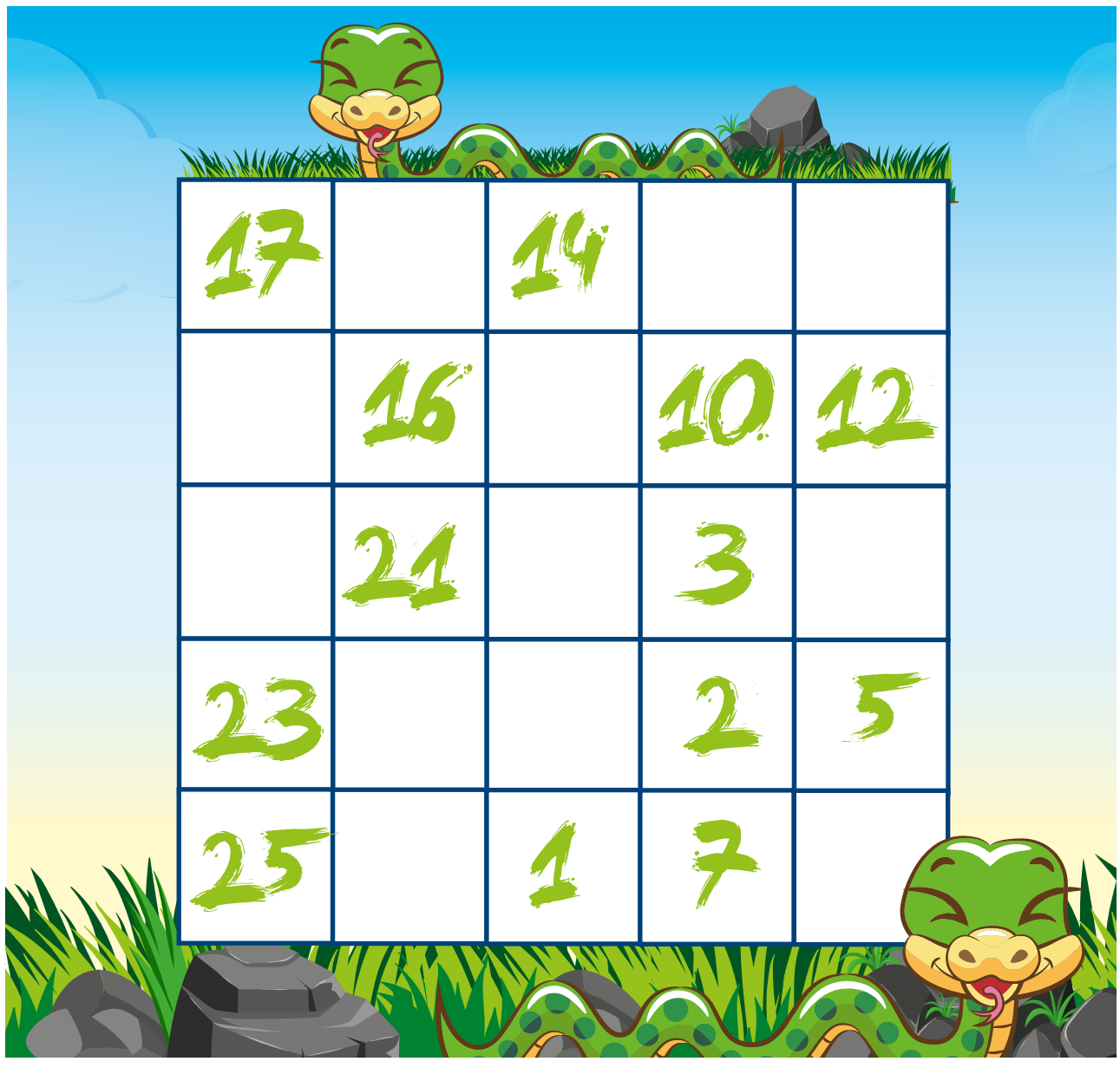
Falls Sie Lust haben teilzunehmen oder gerne mehr über das Treffen wissen möchten, melden Sie sich mit Angabe Ihres Vor- und Nachnamens, sowie Ihren Kontaktdaten per E-Mail unter mieterzeitung@hwb-hofheim.de, Betreff: Leserbeirat oder telefonisch unter 06192/99 53-92. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein kleines Dankeschön in Form eines kulinarischen Gutscheins in Höhe von 50 €.

Wir sind auf Ihre Meinung gespannt!

Für Kinder und Junggebliebene

Die Zahlenschlange

Trage in die leeren Felder die noch fehlenden Zahlen von 1 bis 25 so ein, dass sich eine geschlossene Zahlenschlange ergibt. Die Kästchen der aufeinanderfolgenden Zahlen müssen dabei horizontal, vertikal oder diagonal nebeneinanderstehen. Das Rätsel ist gelöst, wenn am Ende eine geschlossene Zahlenketten-Schlange eingezeichnet werden kann.



Notfall-Nummern und Servicezeiten

Kontakt
E-Mail: info@hwb-hofheim.de
Telefon: 06192/99 53-50

Auch in Notfällen, an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie uns unter dieser Nummer. Bei speziellen Notfällen können Sie die entsprechenden Rufnummern dem Aushang im Treppenhaus entnehmen; dort finden Sie alle zuständigen Firmen für das jeweilige Objekt.

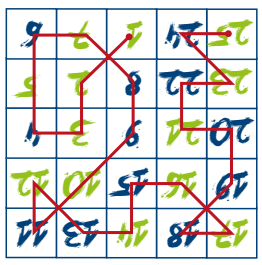
Abhängig von der jeweils aktuellen Situation, können Mieter-Servicezeiten in der Geschäftsstelle eventuell nur eingeschränkt angeboten werden. Den tagesaktuellen Stand erfahren Sie auf unserer Homepage: www.hwb-hofheim.de.

Sie erreichen uns aber wie gewohnt telefonisch oder via Mail.

Termine in Zeiten von Corona

Normalerweise finden Sie in jeder Ausgabe der MieterZeitung alle wichtigen Termine. Wegen Corona sind die meisten Veranstaltungen und Treffs derzeit verschoben oder abgesagt. Sobald sich dies ändert, finden Sie hier – wie gewohnt – alle Termine.

Rätsellösung:



Impressum

Hofheimer Wohnungsbau GmbH
Elisabethenstraße 1
65719 Hofheim
E-Mail: info@hwb-hofheim.de

Registergericht, AG Frankfurt am Main, HR B 8242
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Bürgermeister Christian Vogt

Geschäftsführer:
Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH);
Josef Mayr, Dipl.-Ing. (FH)
Verantwortlich für den Inhalt nach §55 Abs. 2 RStV: Norman Diehl

Konzept, Gestaltung, Redaktion:
Hauptsache Kommunikation GmbH
Am Kreishaus 16 / 65719 Hofheim
www.hauptsache-kommunikation.de

Texte/Mitarbeit:
Norman Diehl, Corinna Firle (HWB); Jonathan Vorrath (Stadt Hofheim); Oliver Zils (Hauptsache Kommunikation);

Bildernachweis:
HWB; Jan Kocovski; shutterstock.com/ Maria Symchych; Jonathan Vorrath (Stadt Hofheim); Ramin Mohabat

Druck:
Schmidt Printmedien GmbH
Haagweg 44 / 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Klimaneutrale Produktion:

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C111898
Druckerzeugnis klimaneutral durch CO2-Ausgleich